

Amtsblatt Chemnitz

Wasserstoff S.2

Mit Fördermitteln der EU kann Chemnitz an das Wasserstoffkernnetz angebunden werden.

Kommunen am Limit S.3

Mit einer Kampagne machen Städte und Gemeinden auf ihre schlechte finanzielle Lage aufmerksam.

Chemnitzer Modell S.4

Für den Bau der neuen Bahnlinie nach Limbach-Oberfrohna ist der offizielle Startschuss gefallen.

Sommerferienangebote S.8

Eine Auswahl an Veranstaltungen sowie die Öffnungszeiten der Freibäder sind hier zu finden.

Teilausbau ist machbar

Der Ausbau des Nordabschnitts der Bahnstrecke Chemnitz – Leipzig ist im vorhandenen Finanzrahmen möglich. Das ist das zentrale Ergebnis einer Machbarkeitsuntersuchung.

Diese wurde vom Freistaat Sachsen initiiert und durch die DB InfraGO AG beauftragt und weist einen leistungsfähigen und finanzierbaren Weg aus: mit gezielt zweigleisigen Abschnitten dort, wo sie für Takt, Kapazität und Betriebsstabilität erforderlich sind.

Konkret sieht die Untersuchung vor, rund 24 der insgesamt 44 Kilometer des Nordabschnitts zwischen Leipzig und Geithain zweigleisig auszubauen. Die Kosten dafür werden auf rund 531 Millionen Euro beziffert. Dieser Betrag umfasst neben den Bau- und Planungskosten unter anderem auch einen Puffer in Höhe von 30 Prozent für unvorhergesehene Kosten. Für den zweigleisigen Ausbau soll der vorhandene Finanzierungsweg über das Investitionsgesetz Kohleregionen genutzt werden.

Die Kosten für die Elektrifizierung der Strecke beziffert die Untersuchung auf rund 149 Millionen Euro. Damit liegen die Gesamtkosten für den leistungsfähigen Ausbau einschließlich Elektrifizierung bei rund 680 Millionen Euro. Für die Finanzierung der Elektrifizierung soll eine Förderung über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) erschlossen werden. Für die vollständige Finanzierung der Gesamtlösung befindet sich der Freistaat in intensiven Gesprächen mit dem Bund.



Selbst wenn die Strecke Chemnitz – Leipzig nicht komplett zweigleisig ausgebaut wird, wird der in der Studie zugrunde gelegte Halbstundentakt des RE 6 in den Hauptverkehrszeiten zwischen 6 und 8 sowie zwischen 15 und 18 Uhr erreicht. Foto: Franziska Wöllner

Oberbürgermeister Sven Schulze erklärte: »Wir sind endlich auf dem Weg. Mit der Machbarkeitsstudie haben wir eine belastbare Grundlage, um die Bahnbindung zwischen Chemnitz und Leipzig nachhaltig zu verbessern. Auch wenn nicht alle Träume und Wünsche erfüllt werden können, sind der zweigleisige Ausbau an den sinnvollen Stellen, die

Elektrifizierung und die Erhöhung des Taktes zentrale Bausteine. Mir war wichtig, dass wir Lösungen finden, die in absehbarer Zeit für die Bahnnutzer spürbare Verbesserungen schaffen. Nun müssen wir vor allem dranbleiben und die sprichwörtlichen Weichen stellen, damit die Erkenntnisse der Studie auch eine Umsetzung finden. Dafür gibt

es keine Garantie, aber ich habe das Vertrauen und Zutrauen, dass alle Beteiligten dieses Ergebnis auch wirklich umsetzen wollen.«

Für den Ausbau der Strecke innerhalb des Budgets soll das zweite Gleis gezielt auf den Abschnitten errichtet werden, auf denen sich Züge begegnen müssen und wo zusätzliche Infrastruktur für einen dichteren, stabileren Takt erforderlich ist. Auf den übrigen Abschnitten ist nach der Untersuchung für das zugrunde gelegte Betriebsprogramm ein zweites Gleis nicht zwingend erforderlich. Auch mit dem angepassten Ausbauumfang wird der in der Studie zugrunde gelegte Halbstundentakt des RE 6 in den Hauptverkehrszeiten zwischen 6 und 8 sowie zwischen 15 und 18 Uhr erreicht. Außerhalb dieser Zeiten ist ein Stundentakt vorgesehen.

Staatsministerin Regina Kraushaar sagte: »Für ein Betriebskonzept, das die Akzeptanz der beiden Verkehrsträger ZVMS und ZVNL gefunden hat, und den hierfür mindestens notwendigen zweigleisigen Ausbau zwischen Leipzig und Geithain, liegt jetzt eine belastbare Grundlage auf dem Tisch. Für die Elektrifizierung haben wir ebenso einen Plan: Hier werden wir gezielt den Förderweg über das GVFG suchen. Das ist der Weg, den wir brauchen: leistungsfähig, bezahlbar und mit klarem Blick auf das, was den Menschen im Alltag hilft.«

Die neue Untersuchung war erforderlich geworden, nachdem eine Kostenschätzung für einen vollständig zweigleisigen Ausbau mit 1,32 Milliarden Euro weit über dem eingeräumten Finanzierungsrahmen lag.

Parallel dazu wird die Planung des Südabschnitts weiter vorangetrieben. ■

Grillverbot auf Grillplätzen in öffentlichen Grünanlagen

In Chemnitz gilt aktuell Waldbrandgefahrenstufe 3 mit steigender Tendenz auf Stufe 4. Das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz weist daher darauf hin, dass das Grillen selbst auf den ausgewiesenen Grillplätzen der öffentlichen Grünanlagen derzeit verboten ist. Dies regelt auch die Grünanlagensatzung der Stadt Chemnitz. Weiterhin appelliert das Grünflächenamt an alle Personen, die gerade jetzt die Grünanlagen,

Parks und Wälder aufsuchen, jeglichen Umgang mit Feuer und Hitzequellen zu unterlassen und für Wanderungen und Spaziergänge nur die Hauptwege zu benutzen. Ein kleiner Funke kann bereits einen unkontrollierten Brand auslösen. Neben dem Verzicht auf offenes Feuer sollte auch kein Müll hinterlassen werden, da dieser das Risiko eines Brandes deutlich erhöht. ■

www.mais.de/php/sachsenforst.php

Zu den Gitarrentagen im August anmelden

Die Städtische Musikschule Chemnitz und ihr Förderverein laden vom 9. bis 15. August zu den diesjährigen Gitarrentagen mit Konzerten und Kursen ein. Für die Kurse wird um Anmeldung bis zum 28. Juni per E-Mail an stefanscherfgit@me.com oder telefonisch unter 0151 53071298 gebeten. Die Kurse kosten zwischen 25 und 100 Euro. ■

www.musikschule-chemnitz.de

Makers united am Samstag

Robotik, Handwerk, Materialforschung: An diesem Samstag können tüftelbegeisterte Kinder und Erwachsene bei makers united in der Stadthalle wieder alles Mögliche ausprobieren. Das internationale Mitmach-Festival beginnt um 10 Uhr und endet um 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. ■

Weitere Informationen:
www.makers-united.de

Geschwindigkeit wird kontrolliert

An folgenden Orten werden in den genannten Zeiträumen Geschwindigkeitsmessungen in der Stadt Chemnitz vorgenommen:

- **29. Juni bis 3. Juli:**
Trütschlerstraße, Oberfrohnauer Straße, Obere Luisenschule, Chemnitzer Straße (Wittgensdorf), Klaffenbacher Hauptstraße, Emilienstraße, Schulstraße
- **6. bis 10. Juni:**
Klaffenbacher Straße, Neukirchner Straße, Hauptstraße (Euba), Oberfrohnauer Straße, Aberggrund, Rembrandtstraße, Kreisigstraße
- **13. bis 17. Juni:**
Pflockenstraße, Oberfrohnauer Straße, Adorfer Straße, Dresdner Straße, Reichenbrander Straße, Max-Saupe-Straße
- **20. bis 24. Juni:**
Oberfrohnauer Straße, Adalbert-Stifter-Weg/Huttenstraße, Pelzmühlenstraße, Waldrand, Goetheweg, Wasserschänkenstraße
- **27. bis 31. Juni:**
Walter-Klippel-Straße, Erfenschlager Straße, Oberfrohnauer Straße, Further Straße, Kieselhausenstraße, Chemnitzer Straße (Grüna) ■

Schadstoffmobil: Termine im Juli

An folgenden Tagen wird das Schadstoffmobil von 8 bis 13 Uhr an den Werstoffhöfen vor Ort sein:

- | | |
|----------|---------------------------|
| 4. Juli | Straße Usti nad Labem 30 |
| 11. Juli | Blankenburgstraße 62 |
| 18. Juli | Jägerschloßchenstraße 15a |
| 25. Juli | Kalkstraße 47 |

Weitere Informationen gibt es unter www.asr-chemnitz.de. ■

Massiver Blitzschaden im Botanischen Garten

Zwei Alt-Eichen in der Nähe des großen Teiches neben dem Gehege der Schönhörnchen im Botanischen Garten sind am 31. Mai durch einen Blitzeinschlag stark geschädigt wurden. An beiden Bäumen sind sogenannte Blitzrinnen am Stammmantel zu sehen. Diese rinnenartigen Vertiefungen entstehen dadurch, dass sich das Wasser im Holz in kurzer Zeit sehr schnell erhitzt und verdampft. Die Rinde und die äußeren Holzschichten in diesem Bereich werden regelrecht abgesprengt. Die Blitzrinne ist eine Eintrittspforte für Mikroorganismen und daher werden Zersetzungsprozesse in Gang gesetzt. Inwieweit die Stand- und Bruchstabilität der Bäume gefährdet ist, kann noch nicht eingeschätzt werden. Die beiden Bäume werden nun regelmäßig kontrolliert. Um Vorsicht im Umfeld der beiden Bäume wird gebeten. ■

chemnitz.de/botanischer_garten

Förderung für Anbindung an das Wasserstoffkernnetz

Chemnitz erhält über 30 Millionen Euro von der EU und baut damit an der Energieversorgung von morgen.

Für die Vorbereitung der Anbindung an das künftige Wasserstoffkernnetz sowie den Bau einer Photovoltaikanlage mit Großbatteriespeicher hat die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Fördermittelbescheide in Höhe von über 30,3 Millionen Euro erhalten. Die Mittel stammen aus dem Just Transition Fund der Europäischen Union (JTF).

Für die Vorbereitung der Anbindung der Stadt Chemnitz an das künftige Wasserstoffkernnetz werden Gasleitungen auf Wasserstoff umgestellt und neue Wasserstofftransportleitungen errichtet. Das Projekt wird mit 20,7 Millionen Euro gefördert. Weitere 9,6 Millionen Euro erhält die eins energie für den Bau einer Photovoltaik-Freiflächenanlage mit 15 Megawatt Leistung sowie eines Großbatteriespeichers mit 15 Megawatt Anschlussleistung und einer Speicherkapazität von 30 Megawattstunden am Energiepark Galgenberg in Röhrsdorf. Wirtschafts- und Energieminister Dirk Panter sagte: »Der Freistaat Sachsen unterstützt mit Fördermitteln zwei zentrale Zukunftsvorhaben, die von großer Bedeutung für den Industriestandort Chemnitz und die gesamte Region sind. Dank etablierter Akteure wie dem Wasserstoffcluster HZwo ist Chemnitz bereits heute ein wichtiger Standort in der Wasserstoffwirtschaft.« Oberbürgermeister Sven Schulze fügte hinzu: »Mit der Unterstützung des Just Transition Fund und dem Engagement der regionalen Partner legen wir heute einen weiteren Baustein für den Aufbau



Der eins-Aufsichtsratsvorsitzende Silvio Krause, der Abteilungsleiter für Strukturentwicklung im Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung Jörg Huntemann, der Vorsitzende der eins-Geschäftsführung Roland Warner sowie Landtagspräsident Alexander Dierks und Oberbürgermeister Sven Schulze (von links nach rechts) inspizierten eines der Bauteile für die neuen Wasserstoffleitungen. Foto: Janine Auerwald

einer leistungsfähigen Wasserstoffinfrastruktur in der Region Chemnitz. Damit schaffen wir zugleich die Voraussetzungen für eine nachhaltige industrielle Zukunft und stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Südwestsachsen langfristig.« Mit der geplanten Wasserstoffanbindung wird die Voraussetzung geschaffen, Chemnitz künftig an die östlich von Freiberg verlaufende OPAL-Leitung anzubinden. Die Investitionskosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 29,6 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für 2029 geplant. Der Energiepark Galgenberg ergänzt diese Entwicklung. Der Batteriespeicher kann Strom aus erneuerbaren Energien zwischenspeichern, Lastspitzen ausglei-

chen und zusätzliche Systemdienstleistungen für das Stromnetz bereitstellen. Die Lithium-Ionen-Batteriemodule werden in 20 Fuß-Containern untergebracht sein. Der Batteriespeicher wird als Zwischenspeicher zur Verschiebung erneuerbarer Strommengen der direkt gekoppelten Photovoltaik-Anlage in Zeiten höherer Nachfrage eingesetzt. Zusätzlich erbringt er Netzdienstleistungen in Form von Regelleistung. Die zwei neuen PV-Anlagen in unmittelbarer Nähe zum Batteriespeicher werden rund 15 Millionen Kilowattstunden pro Jahr erzeugen. Die Inbetriebnahme der Anlagen und des Batteriespeichers ist für 2028 geplant. Die Investitionskosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf etwa 25 Millionen Euro. ■

Carl-Horst-Hahn-Garten wird eingeweiht

Der Garten befindet sich an der Handelsstraße/Ecke Schumannstraße und verbindet die Biografie von Prof. Dr. Carl Horst Hahn in besonderer Weise mit der Chemnitzer Stadtgeschichte, da der junge Carl Horst Hahn auf dem Weg von der nahegelegenen Familienvilla in der Handelsstraße zum Motorenwerk den Stadtpark mutmaßlich an genau dieser Stelle durchquerte.

Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Sven Schulze eröffnen den Garten am 3. Juli um 12.30 Uhr. Die Einweihung ist Teil einer Veranstaltungsreihe, mit der die Stadt Chemnitz seinem Ehrenbürger Prof. Dr. Carl Horst Hahn, einem der bedeu-

tendsten Unternehmer der deutschen Automobilgeschichte, anlässlich seines 100. Geburtstages am 1. Juli gedenkt. Der Carl-Horst-Hahn-Garten belebt die Tradition der historischen Ziergärten im Stadtpark, die einst an bedeutende Persönlichkeiten der Stadt erinnerten. Einer ist das sogenannte Kleine Rosarium an der »Langen Promenade«. Das Areal wirkte lange vernachlässigt, die ursprüngliche Struktur war aber noch vorhanden. Für die Umgestaltung zum Carl-Horst-Hahn-Garten wurde der frühere Wegeverlauf wieder aufbereitet und die Bepflanzung erneuert. Statt der früheren Rosenbeete, die einen hohen Pflegeaufwand erforderten, wurde eine moderne Mischbepflanzung aus

Stauden gewählt, die den Charakter des Ziergartens bewahrt und zugleich nachhaltiger ist. Vier neue Bänke, die zum Verweilen einladen, ergänzen den neuen Garten. Neben Eigenleistungen durch das Grünflächenamt wurde die Neugestaltung maßgeblich durch die Spenden folgender Unternehmen finanziert: Carl und Marisa Hahn-Stiftung, community4you AG, VW Sachsen GmbH, Niles-Simmons-Hegenscheidt GmbH, Saxony International School – Carl Hahn gGmbH und FD Tech GmbH. Gemeinsam haben sie mehr als 23.000 Euro für den Garten beigesteuert, der insgesamt knapp 30.000 Euro gekostet hat. ■ www.chemnitz.de/carl-horst-hahn

Kommunen sind am Limit

Am Montag hat sich die Stadt Chemnitz am bundesweiten Aktionstag »Kommunen am Limit« beteiligt, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen.

Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – haben gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen.

An verschiedenen Stellen der Stadt, zum Beispiel am Tietz, an der Kreuzung Zschopauer Straße/Bahnhofstraße, am Botanischen Garten und an den Hallen- und Freibädern wiesen großflächige Banner und Plakate auf den Aktionstag hin. Außerdem wird über www.chemnitz.de und in den Social-Media-Kanälen der Stadt Chemnitz der Aktionstag thematisiert.

Die Finanzlage der Städte, Landkreise und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag im Jahr 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind höhere Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen, und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden.

Für die Bürgerinnen und Bürger ist die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie zum Beispiel die Instandhaltung von Schulen, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote.

Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Die kommunale Finanzkrise trifft am Ende nicht die Rathäuser, sondern die Menschen. Wenn das Geld fehlt, stehen nicht zuerst Straßenlaternen oder Ver-

waltungsgebäude zur Debatte, sondern häufig die Angebote, die das Leben in unserer Stadt besonders machen: Bibliotheken, Theater, Schwimm- und Freibäder, Botanischer Garten oder kulturelle Veranstaltungen. Das sind keine Luxusgüter, sondern wichtige Bestandteile einer lebendigen Stadtgesellschaft. Die Bürgerinnen und Bürger dürfen nicht die Leidtragenden einer strukturellen Unterfinanzierung der Kommunen werden. Deshalb ist das Signal des Aktionstages »Kommunen am Limit« so wichtig: Unsere Städte und Gemeinden brauchen endlich eine verlässliche und ausreichende finanzielle Ausstattung.« Finanzbürgermeister Ralph Burghart fügte hinzu: »Um es auch in Zahlen etwas fassbar zu machen, möchte ich ergänzen, dass wir allein im Bereich des Budgets Sozialhilfe mit 132 Millionen in diesem Jahr rund 23 Millionen Euro mehr aufwenden als im Vorjahr. Unter anderem finden sich in diesem Bereich die Kosten der Unterkunft. In erheblichem Umfang schlagen ebenso die Themen der Jugendhilfe zu Buche. Allein in diesem Bereich wenden wir, nach noch rund 62 Millionen Euro in 2024, in diesem Jahr voraussichtlich rund 69 Millionen Euro auf und haben Anmeldungen in den kommenden Jahren mit der Tendenz von über 80 Millionen Euro – bei lediglich etwa drei Millionen Euro Ertrag. Ein zunehmendes Unverhältnis nehmen wir auch in der Realisierung unserer täglichen Schülerbeförderung wahr. Aufgrund des Standortprinzips – heißt: die Kommune, in der die Schüler eine Schule besuchen, zahlt – wenden wir mittlerweile Millionenbeträge auf, neben den Eigenanteilen der Eltern. Allein der städtische Anteil für das Bildungsticket liegt mittlerweile bei rund 3 Millionen Euro pro Jahr, da die Zuweisungen des Freistaats bei weitem nicht die Kosten decken. Insgesamt wenden wir für den gesamten Bereich mittlerweile über 14 Millionen Euro auf. Geld, was uns im Unterhalt und Erhalt der Objekte nicht mehr zur Verfügung steht. Wir bauen auf Reformen, besser gestern als heute.« Die Kommunen und ihre drei Spitzenverbände fordern deshalb von Bund und Ländern:



Am Tietz machte ein großes Banner auf die Aktion aufmerksam. Foto: Walter A. Müller-Wähner

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz »Wer bestellt, bezahlt auch« muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden. ■

Vereine sind zu Gesprächen eingeladen

Im September lädt Oberbürgermeister Sven Schulze erneut alle Vertreterinnen und Vertreter der Chemnitzer Vereine zu einem gemeinsamen Austausch in den Mittleren Saal des Luxor Kongress- und Veranstaltungszentrums in der Hartmannstraße 11 ein.

Zu Beginn findet ein offenes Gesprächsformat in Form einer Fishbowl-Diskussion (Deutsch: Goldfischglas) statt. Dabei besteht die Möglichkeit, sich aktiv am Austausch mit städtischen Vertre-

rinnen und Vertretern zu beteiligen, Fragen zu stellen sowie Anliegen und Vorschläge einzubringen oder Erfolge vorzustellen.

Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Austausch in kleiner Runde. Interessierte können sich unter www.chemnitz.de/vereinsgespraeche, telefonisch unter 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de anmelden. Die Gespräche finden an den folgenden Tagen jeweils von 17 bis 19 Uhr (Einlass jeweils ab 16 Uhr) statt:

Gesellschaftliche und soziale Vereine:

Donnerstag, 10. September

Kleingartenvereine:

Donnerstag, 17. September

Kulturelle, musische und künstlerische Vereine:

Donnerstag, 24. September

Sportvereine:

Mittwoch, 30. September

Die Vereinsgespräche dienen nicht nur dem Dialog zwischen den Vereinen und der Stadt Chemnitz, sondern auch der Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Chemnitzer Vereinslandschaft. Während der Veranstaltung haben die Vereine die Chance, sich miteinander zu vernetzen. ■

Anmeldung unter:

www.chemnitz.de/vereinsgespraeche



Festkonzert anlässlich 100 Jahre Carl H. Hahn

Anlässlich des 100. Geburtstags des Chemnitzer Ehrenbürgers Carl Horst Hahn findet am Donnerstag, dem 2. Juli, ab 18 Uhr ein großes Festkonzert in der St. Petrikirche statt. Der Eintritt ist kostenfrei, Plätze können unter www.chemnitz.de/carl-horst-hahn reserviert werden. Steffen Walther musiziert an der Ladegast-Jehmlich-Orgel, deren Rettung maßgeblich Hahns Engagement zu verdanken war.

Das Chemnitzer Barockorchester spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann. Die Veranstaltung wird von der Stadt Chemnitz und der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der St.-Petri-Schloß-Kirchgemeinde Chemnitz organisiert. Prof. Dr. Carl Horst Hahn, einer der bedeutendsten Unternehmer der deutschen Automobilgeschichte und Ehrenbürger von Chemnitz, wäre am 1. Juli 100 Jahre alt geworden. ■

www.chemnitz.de/carl-horst-hahn

Ferienticket: Mit Bus & Bahn günstig unterwegs

Damit Kinder und Jugendliche auch in den Ferien mobil sein können, bieten die sächsischen Verkehrsverbünde Tickets für Schülerinnen, Schüler, Azubis, Studierende und Freiwilligendienstleistende bis zum 21. Geburtstag an. Das Ferienticket Sachsen gilt im gesamten Freistaat. Alternativ bieten Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) und Verkehrsverbund Vogtland (VVV) ein Ferienticket an, das für beide Verbundgebiete gilt. Das Ferienticket Sachsen kostet 36,50 Euro und gilt auch im gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund. Das Ferienticket von VMS und VVV kostet 22 Euro. Beide Tickets gelten ganztägig vom 4. Juli bis 16. August in allen Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen. ■

www.vms.de/ticket/ferienticket

Bundesweite Mobilfunk-Messwoche

Unter dem Motto »Check dein Netz« sind Bürgerinnen und Bürger während der zweiten bundesweiten Mobilfunk-Messwoche aufgefordert, zu melden, wie gut ihre Mobilfunkversorgung funktioniert. Die Initiative des Bundes, unterstützt von den Ländern und Kommunen, soll aufzeigen, wo es noch Verbesserungsbedarf gibt. Besonders in ländlichen Regionen ergeben sich aus den Messdaten wichtige Erkenntnisse. Vom 24. Juni bis 1. Juli können Interessierte mit ihrem Smartphone und der kostenfreien App »Mobilfunk-Check« der Bundesnetzagentur ihr Netz überprüfen. Die anonymisierten Daten fließen in das Gigabit-Grundbuch ein. ■

www.check-dein-netz.de

Startschuss für neue Bahnlinie

Nach Monaten intensiver Vorarbeiten erfolgte in der vergangenen Woche der feierliche Baubeginn für eines der größten Infrastrukturprojekte der jüngeren Chemnitzer Geschichte.

Am Falkeplatz gaben Landtagspräsident Alexander Dierks, Abteilungsleiter Jörg Huntemann in Vertretung von Staatsministerin Regina Kraushaar und Oberbürgermeister Sven Schulze den offiziellen Startschuss für den Bau der neuen Bahnlinie nach Limbach-Oberfrohna (Chemnitzer Modell Stufe 4, kurz CM4).

Der Neubau des Falkeplatzes wird bis 2028 andauern. Als Nächstes fertiggestellt wird bis 2030 die Hartmannstraße mit dem kompletten Bahnring rund um die Kerninnenstadt (Brückenstraße, Bahnhofstraße, Theaterstraße, Mühlenstraße). Der Ring ist auch der erste Abschnitt der künftigen Bahnstrecke nach Limbach-Oberfrohna. Verantwortlich für den Bau sind der VMS und seine Partner: die Stadt Chemnitz und die CVAG. In weiteren Abschnitten erfolgt der Bau der Bahntrasse von der Leipziger Straße bis zum Chemnitz-Center. Von dort aus führt die Linie weiter bis Limbach-Oberfrohna. Die Bahnlinie (16 Kilometer) soll Mitte der 2030er Jahre fertig sein. Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Als Oberzentrum tragen wir Verantwortung für die Vernetzung unserer Region. Mit dem Ausbau der vierten Stufe des Chemnitzer Modells in Richtung Limbach-Oberfrohna setzen wir diesen Anspruch konsequent fort. Das Chemnitzer



Statt eines ersten Spatenstichs wurde ein altes Stück Geis symbolisch entfernt. Im Bild (von links nach rechts): Landtagspräsident Alexander Dierks, VMS-Geschäftsführer Mathias Korda, OB Sven Schulze, SMIL-Abteilungsleiter Jörg Huntemann. Foto: Walter A. Müller-Wähner

Modell ist eines unserer wichtigsten Zukunftsprojekte. Damit schaffen wir nicht nur bessere Mobilität, sondern stärken auch den Wirtschaftsstandort Chemnitz und erhöhen die Lebensqualität in der gesamten Region.«

Alexander Dierks, Sächsischer Landtagspräsident, ergänzte: »Das Chemnitzer Modell ist eine großartige Erfolgsgeschichte, nicht nur für unsere Stadt, sondern für die gesamte Region. Es ist ein für Sachsen einzigartiges Pro-

jekt und beweist, dass der ÖPNV noch großes Potenzial hat. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es ein wichtiges Signal, dass jetzt mit der vierten Ausbaustufe begonnen wird.«

Die Kosten für die Gesamtbahnstrecke nach Limbach-Oberfrohna liegen im mittleren dreistelligen Millionenbereich. 90 Prozent stemmen Bund und Freistaat Sachsen, je fünf Prozent kommen von der Stadt Chemnitz und dem ZVMS. ■

Erster Taiwan Business Day ein Erfolg

Im Rathaus kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung mit einer Delegation taiwanischer Unternehmen und Institutionen zusammen, um Chancen für Kooperationen, Investitionen und Technologietransfer auszuloten.

Mit dem ersten Taiwan Business Day hat die Stadt Chemnitz ein neues Kapitel ihrer internationalen Wirtschaftsbeziehungen aufgeschlagen. Im Mittelpunkt standen die Zukunftsthemen Mikroelektronik, Halbleitertechnologien, Innovation und Fachkräfteentwicklung – Bereiche, die sowohl für Taiwan als auch für die Wirtschaftsregion Chemnitz von strategischer Bedeutung sind. In den Fachvorträgen präsentierten Expertinnen und Experten aktuelle Entwicklungen der taiwanischen Wirtschaft, Investitionsmöglichkeiten sowie erfolgreiche Beispiele deutsch-taiwanischer Kooperationen. Dr. Eva Langerbeck, Geschäftsführerin des Deutschen

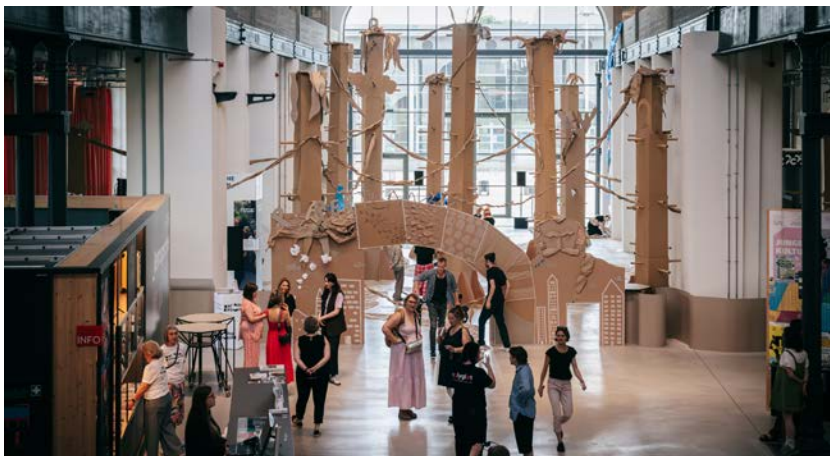


Der Repräsentant der Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Klement Ruey-sheng Gu und Oberbürgermeister Sven Schulze beim Taiwan Business Day im Rathaus. Foto: Walter A. Müller-Wähner

Wirtschaftsbüros in Taipeh, gab einen Einblick in die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Taiwan und Deutschland. Vertretende zweier Chemnitzer Unternehmen stellten Lösungen für die Laser-

Mikrobearbeitung oder das Ionenstrahlätzen in der Halbleiterfertigung vor. Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Der Taiwan Business Day hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in einer engeren Zusammenarbeit zwischen Chemnitz und Taiwan liegt. Unsere Stadt bietet hervorragende Bedingungen für technologieorientierte Unternehmen und ist zugleich ein attraktiver Standort für internationale Investitionen.«

Die Stadt Chemnitz bewertet die Premiere des Taiwan Business Day als Erfolg. Mit diesem positioniert sich Chemnitz zu internationaler Offenheit, Innovation und zur aktiven Gestaltung globaler Wirtschaftsbeziehungen. Im September setzt der Geschäftsbereich Wirtschaft der Stadt Chemnitz die Aktivitäten in Taiwan fort. Auf der Semicon Taiwan wird der Standort Chemnitz als attraktiver Investitions- und Technologiestandort vorgestellt und aktiv um Neuansiedlungen geworben. ■



Internationales Theaterfestival zieht Publikum an

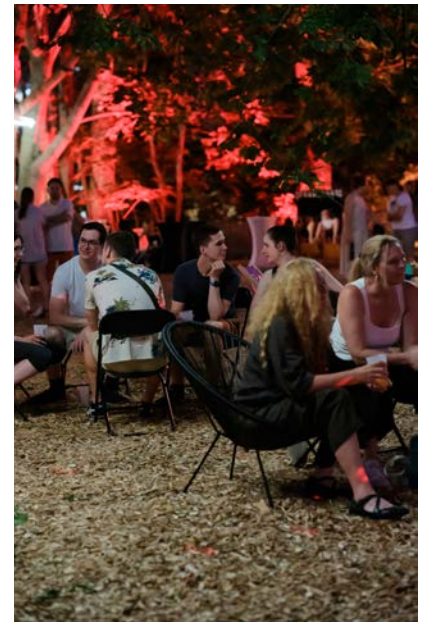
Das Festival Theater der Welt ist offiziell eröffnet: Vor einer Woche läutete ein Programm im Opernhaus mit unter anderem dem Screaming Man Choir aus der Kulturhauptstadt 2026 Oulu (Foto oben links) und einer Vorführung (Foto oben rechts) das dreiwöchige Festival ein.

Künstlerinnen und Künstler aus Indonesien, China, Australien, Südafrika, Kanada und Chile weilen zurzeit in Chemnitz und haben sich auf den Bühnen des Theaters und in der Hartmannfabrik eingerichtet. Zum Beispiel hat das Ensemble »Paper Planet« die Hartmannfabrik eingenommen (Foto unten links). Dort können Kinder und Erwachsene gemeinsam gestalten.

Der kleine Park auf dem Spinnbaugeände (Foto unten rechts) ist zum Festivalzentrum geworden – mit einer Bar, Essen und einer Bühne für Gespräche, Performances und einem Musik-Programm. Der Eintritt ist kostenlos, der Garten ist außer am 29. Juni täglich von 16 bis 22 Uhr geöffnet.

Fotos: Nasser Hashemi (3), Mark Frost (1)

Weitere Informationen und Programm: www.theaterderwelt.de



Wirtschaftsbeziehung stärken

Am Montag hat die Stadt Chemnitz gemeinsam mit ihrer britischen Partnerstadt Manchester erstmals zum Chemnitzer Wirtschaftstag eingeladen. Dazu reiste eine Delegation um Oberbürgermeister Sven Schulze nach Großbritannien.

An dieser Konferenz nahmen rund 80 Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und Verbände der Stadt Manchester, der Metropolregion Greater Manchester sowie des Freistaats Sachsen teil. Der Chemnitzer Wirtschaftstag soll den Austausch der Regionen bereichern.

Nach einem offiziellen Empfang bei dem erst Ende Mai ins Amt gewählten Lord Mayor (Deutsch: Oberbürgermeister) Shaikat Ali gab es ein Wirtschaftsforum mit verschiedenen Vorträgen für die Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter. Ziel der Vortragsreihe war es, gegenseitig die jeweils andere Wirtschaftsstruktur kennenzulernen, um gezielte Zusammenarbeit zu schaffen. Für die Teilnehmenden aus Sachsen war es besonders interessant zu erfahren,

wie Manchester den Sprung von einer ehemaligen Industriestadt zu dem am schnellsten wachsenden Technologie- und Dienstleistungssektor in Großbritannien geschafft hat. Beim anschließenden Besuch des Oxford Quartiers erhielten sie zudem einen Einblick in ein Wissensviertel, an dem sich bis zu 3.000 Unternehmen in den Bereichen Technologie, Life Science, Kreativwirtschaft und Dienstleistungen modernen Fragestellungen der Forschung, Innovation sowie Qualifizierung widmen.

Der Chemnitzer Wirtschaftstag in Manchester findet in Zusammenarbeit mit den Städten Leipzig und Dresden statt, die an den darauffolgenden Tagen jeweils Veranstaltungsformate in ihren Partnerstädten Birmingham (Leipzig) und Coventry (Dresden) angeboten haben. Entsprechend ist die Chemnitzer Delegation am 23. Juni nach Birmingham und am 24. Juni nach Coventry weitergereist.

Manchester liegt rund 300 Kilometer nordwestlich von London, hat 520.000 Einwohnerinnen und Einwohner, zählt aber im Ballungsgebiet bis zu 2,9 Millionen Bewohnerinnen und Bewohner. Die Stadt gilt als die Wiege der Industriellen Revolution. Mit der University of Manchester und der Manchester Metropolitan University sind in der Stadt zudem



Oberbürgermeister Sven Schulze trug sich am Wirtschaftstag im Beisein von Lord Mayor Shaikat Ali in das Goldene Buch der Stadt Manchester ein. Foto: Cornelia Siegel

zwei Universitäten ansässig, die mehr als 70.000 Studierende zählen, wodurch Manchester zu einem der größten Studienstandorte Europas gehört. Chemnitz gehört seit 1983 zu den Partnerstädten der britischen Metropole. Austauschformate gibt es auf kulturellem und sportlichem Gebiet.

www.chemnitz.de/partnerstaedte

Kunstwerke für Mayors for Peace einreichen

Mayors for Peace und die Stadt Chemnitz rufen Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren dazu auf, sich mit eigenen Kunstwerken am Wettbewerb »What Peace Means to Me – Was Frieden für mich bedeutet« zu beteiligen.

Die Zeichnungen können bis einschließlich 21. September im Rathaus abgegeben oder an folgende Adresse gesendet werden:

Stadt Chemnitz
Geschäftsbereich 09.1
Markt 1, 09111 Chemnitz

Alle weiteren Informationen und die Teilnahmebedingungen sind zu finden unter: www.chemnitz.de/kunst/wettbewerb_mayorsforpeace.

Die Stadt Chemnitz ist seit 2006 Mitglied von Mayors for Peace. Mayors for Peace ist ein internationales Netzwerk aus Städten, die sich für die Abschaffung von Atomwaffen und einen dauerhaften, weltweiten Frieden engagieren.

Die eingereichten Zeichnungen des Malwettbewerbs des vergangenen Jahres werden ab dem 24. August im Rathaus zu sehen sein. Der 10-jährige Marius aus Chemnitz hatte mit seinem Bild einen Sonderpreis der weltweiten Aktion gewonnen.



Flutlichtanlage in Adelsberg eingeweiht

Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky weihte am Sonntag gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden Wolfgang Fischer (2. von links), dem Abteilungsleiter Fußball Frank Müller (links) und Jugendleiter Fußball Tony Weißmantel die neue Flutlichtanlage des SG Adelsberg e. V. ein. Die alte Flutlichtanlage an

der Sportstätte Cervantesstraße musste ausgetauscht werden, da die Holzfundamente nicht mehr standfest waren. Installiert wurden vier neue Lichtmasten mit dimmbarem LED-Flutlicht. Die bisherige oberirdische Stromleitung wurde in die Erde verlegt. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf insgesamt

rund 83.500 Euro, von denen die Stadt Chemnitz rund 74.500 Euro übernommen hat. Der Verein trägt einen Eigenanteil von zehn Prozent.

Der SG Adelsberg e. V. ist an der Mitgliederanzahl gemessen der viertgrößte Sportverein in Chemnitz. Bürgermeisterin Ruscheinsky betonte, wie wichtig

dem Verein die Jugendarbeit ist. Als kleines Geschenk überreichte sie dem Verein eine Kulturhauptstadt-Sammel Münze. Die Einweihung der Flutlichtanlage feierte der Verein gemeinsam mit seinem 80-jährigen Jubiläum bei einem Freundschaftsspiel mit dem CFC. ■

Fotos: Harry Härtel

Licht und Schatten



Unter anderem ist die Fotografie »Kaiserliche Oberpostdirektion Kaßberg« im Schloßbergmuseum zu sehen.
Foto: Christian Sünderwald

Das Schloßbergmuseum und das Museum Gunzenhauser zeigen Besucherinnen und Besuchern ab dem Wochenende neue Ausstellungen.

Den Auftakt bildet ab Freitag »Architektonische Agonie in Licht und Schatten – Verlassene und verschwundene Bauwerke in Chemnitz« im Schloßbergmuseum. Die Ausstellung zeigt bis zum 20. September sechzig großformatige Schwarz-Weiß-Aufnahmen von Christian Sünderwald.

Im Mittelpunkt stehen Bauwerke in Chemnitz und seiner Umgebung, die heute verschwunden oder grundlegend verändert sind. Christian Sünderwald kam unmittelbar nach der deutschen Wiedervereinigung aus München nach Chemnitz. Er begann damit, Gebäude und Anlagen, die zu Opfern der großen gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Umbrüche geworden waren, festzuhalten: Orte, die mit Leben erfüllt waren und plötzlich keine Nutzung mehr hatten – sogenannte »Lost places«. Das fotografische Spektrum ist weit: Es reicht von leergezogenen Verwaltungsgebäuden über Krankenhäuser, Ausflugs- und Vergnügungstätten wie den Kulturpalast in Rabenstein bis zu den Relikten der Staatssicherheit und der DDR-Justiz – darunter die Stasi-Bunker an der Zschopauer Straße und das Gefängnis auf dem Kaßberg. Ebenso rückt Sünderwald stillgelegte Produktionsstandorte wie die Germania-Werke oder

technische Anlagen wie das Gaswerk in Altchemnitz ins Bild.

Sein Ziel ist es, den Prozess der »Agonie«, des langsamen Verfallsprozesses, der nicht selten im Abriss mündete, festzuhalten. Im Gegensatz dazu stehen Objekte, die nach langem Verfall inzwischen aufwändig rekonstruiert und einer neuen Nutzung zugeführt werden konnten, wie die Hartmann-Halle, die Aktienspinnerei oder die ehemalige Oberpostdirektion am Stephanplatz.

WIN/WIN im Museum Gunzenhauser

Die Kulturstiftung des Landes Sachsen präsentiert ab diesem Sonntag, dem 28. Juni, wieder ihre diesjährigen Kunstankäufe im Museum Gunzenhauser. 29 Werke hat sie insgesamt erworben – darunter Gemälde, Zeichnungen, Plastiken, Fotografien und Videoarbeiten. Der Gesamtwert der Ankäufe beträgt 144.694,90 Euro.

Die Neuankäufe sind bis 16. August 2026 in der Ausstellung »WIN/WIN – Die Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2026« im Museum Gunzenhauser zu sehen. Die Ausstellung wird am Samstag, dem 27. Juni, um 18 Uhr in Anwesenheit der Künstlerinnen und Künstler eröffnet.

Nach einer auf drei Jahre angelegten Kooperation zwischen der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und den Kunstsammlungen Chemnitz findet die Präsentation der Kunstankäufe 2026 zum letzten Mal im Museum Gunzenhauser statt. ■

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Tierparkfest begeisterte Gäste

Am vergangenen Samstag verwandelte sich der Tierpark Chemnitz erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Familien, Tierfreundinnen und -freunde sowie Musikbegeisterte. Bei Spaziergängen mit Alpakas oder den Tierpflegertalks gab es Neues zu entdecken.

Ein Highlight des diesjährigen Tierparkfestes war die Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesbegegnung »Schulen musizieren«. Verschiedene Ensembles sorgten auf der Festwiese mit ihren Darbietungen für eine einzigartige Atmosphäre im Tierpark.

Auch die zahlreichen Tieraktionen stießen auf großes Interesse: Die Gäste erhielten spannende Einblicke in die Arbeit der Tierpflegerinnen und Tierpfleger und erfuhren bei verschiedenen kommentierten Programmpunkten Wissenswertes über die tierischen Bewohner des Parks. Ob bei der Reise nach Südamerika mit Nandus und Alpakas, den Tierpflegertalks im Vivarium, am Vogelrevier und bei den Flamingos oder beim Alpakaspaziergang – überall nutzten die Gäste die Gelegenheit, Fragen



Bei den Talks mit Tierpflegerinnen und Tierpflegern bekamen Gäste besondere Einblicke in den Arbeitsalltag mit den Tieren.
Foto: Janine Auerswald

zu stellen und Tiere aus nächster Nähe zu erleben.

Großen Zuspruch fanden zudem die vielfältigen Mitmachangebote. In der Tierparkschule konnten kreative Beschäftigungsmöglichkeiten für Tiere kennengelernt werden. Die Stadtbibliothek Chemnitz lud Kinder dazu ein, BeeBots auszuprobieren und dabei spielerisch technische Fähigkeiten

sowie Wissen über bienenfreundliche Pflanzen zu erwerben. Am Stand des Staatlichen Museums für Archäologie entstanden kleine Tiere aus Salzteig. Die Wolfsscheune Rietzschen vermittelte spannende Informationen über den Wolf und andere heimische Wildtiere, während Kinder eigene Trittsiegel aus Gips herstellen konnten.

www.tierpark-chemnitz.de



Besucherinnen und Besucher konnten mit Alpakas spazieren gehen, Tierbeschäftigung basteln und sich die tierischen Bewohnerinnen und Bewohner wie gewohnt anschauen.



Fotos: Janine Auerswald (2)/Saskia Quinger

Gleichstellungsbeauftragte lädt zum Mädchenbrunch

Am Mittwoch, dem 8. Juli, lädt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz, Franziska Herold, gemeinsam mit dem Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen Chemnitz zum diesjährigen Mädchenbrunch ein. Von 11 bis 14 Uhr erwartet die Teilnehmerinnen in der Spinnerei Chemnitz in der Altchemnitzer Straße 5a ein Programm mit kreativen, sportlichen und informativen Angeboten.

Ein Workshop beschäftigt sich an diesem Tag mit Mobbing im Internet und Cybergrooming, also der gezielten Anbahnung sexueller Kontakte mit Minderjährigen über das Internet. Der Workshop vermittelt nicht nur Wissen, sondern auch Handlungsmöglichkeiten für einen sicheren und selbstbestimm-

ten Umgang in digitalen Räumen. Darüber hinaus erfahren die Mädchen und jungen Frauen, wie sie problematische Situationen frühzeitig erkennen können, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und wie sie im Ernstfall handeln können.

Neben einem gemeinsamen Brunch können sich die Besucherinnen auf zahlreiche Mitmachangebote wie einen Hip-Hop-Tanzworkshop, einen mobilen Musikproberaum, Yoga, Schmuck gestalten, Siebdruck sowie Sport und Spaß mit dem Stadtsportbund freuen. Abkühlung verspricht der Poolbereich der Spinnerei. Der Eintritt beträgt 2 Euro. »Der Mädchenbrunch ist ein wichtiger Ort für Begegnung, Austausch und Empowerment. Gerade angesichts der zunehmenden Bedeutung digitaler Räume

ist es wichtig, Mädchen und junge Frauen dabei zu unterstützen, sich sicher, selbstbewusst und selbstbestimmt – online wie offline – zu bewegen«, betont die Gleichstellungsbeauftragte Franziska Herold.

Die Veranstaltung wird vom Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen Chemnitz organisiert und durch die Stadt Chemnitz unterstützt.

Ansprechpartnerin:

Franziska Herold
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz

Telefon: 0371 488-1070
E-Mail: gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Buchsommer: Lesespaß in den Ferien

Am Montag hat der Buchsommer Sachsen begonnen und die Stadtbibliothek Chemnitz beteiligt sich mit der Zentralbibliothek im Tietz sowie den Stadtteilbibliotheken im Vita-Center und im Yorck-Center daran. Für alle 11- bis 16-Jährigen stehen hunderte Titel der neuesten Kinder- und Jugendliteratur zum Lesen bereit. Wer in den Sommerferien drei Bücher liest, erhält eine Einladung zur Buchsommer-Abschlussparty im Weltecho sowie ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme. Die Anmeldung zum Buchsommer ist kostenfrei in den Bibliotheken möglich, eine Einverständniserklärung der Eltern ist nicht erforderlich. Beim Pop-up-Buchsommer in der Stadtteilbibliothek Einsiedel am 7. und 21. Juli sowie am 4. August und in der Stadtteilbibliothek Wittgensdorf am 17. und 31. Juli sowie am 14. August ist die Teilnahme ebenfalls möglich. Am 1. Juli, startet außerdem das Sommerleseglück für alle Grundschulkinder von 6 bis 10 Jahren. In der Zentralbibliothek sowie allen Stadtteilbibliotheken sind dann Leses-Rucksäcke mit der neuesten Sommerlektüre und einer kleinen Überraschung erhältlich. Die Ausleihe ist mit einem Bibliotheksausweis möglich, der für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag kostenfrei ist. ■ www.stadtbibliothek-chemnitz.de/buchsommer

Exkursion zu den Wasserbüffeln

Das Umweltamt lädt alle Interessierten am Dienstag, dem 30. Juni, ab 17 Uhr zu einer Exkursion zum Thema Landschaftspflege durch die Beweidung mit Wasserbüffeln ein. Der Treffpunkt befindet sich am Parkplatz Eubaer Straße gegenüber der Talsperre Euba. Die Exkursion findet auf dem ehemaligen Munitionslager an der Eubaer Straße statt. ■

Konzert mit Austausch- schülern aus Japan

Am 1. Juli um 18 Uhr ist eine Schülerband aus Kagoshima in Japan in der Städtischen Musikschule zu Gast und bereichert die Stadt mit einem musikalischen Austauschprogramm. Im Saal der Musikschule erwartet Musikbegeisterte ein gemeinsames Konzert. Das Programm bringt die Band des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums, bestehend aus sechs Schülerinnen und Schülern im Alter von 12 Jahren, mit der japanischen Schülerband zusammen. Die jungen Talente aus Japan spielen sowohl Blasinstrumente als auch Schlagzeug. Das kostenfreie Konzert mit Klängen aus Pop und Jazz bietet Interessierten die Gelegenheit, das Ergebnis dieser grenzüberschreitenden Kooperation live zu erleben. ■

Viel Spaß in den Sommerferien!

Die Sommerferien vom 4. Juli bis 14. August können kommen – und mit ihnen jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer.

Die Einrichtungen in Chemnitz haben ein vielseitiges Programm organisiert, das Langeweile keine Chance gibt.

Stadtbibliothek

Vorlesen unter der Flügelnuß

3., 10., 17., 24. & 31. Juli, 17 bis 18 Uhr
Vorlesepatinnen und -paten lesen spannende, lustige und fantastische Geschichten beim Parksommer im Stadthallenpark vor. Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren.

Let's play – Zocken in der Bibi

2. & 23. Juli sowie 27. August, 15 bis 18 Uhr
Gespielt wird auf Konsolen wie Xbox Series X, PS5 und Nintendo Switch. Empfohlen für Kinder ab 12 Jahren.

Pen & Paper – Rollenspieltreff

Donnerstag, 16. Juli, 15 bis 19 Uhr
»Mausritter«: Empfohlen ab 7 Jahren
»Perils & Princesses«: Empfohlen ab 10 Jahren

Auf der Spur der Diamanten-Diebin

7. & 14. August, 16 bis 17 Uhr
Interaktives Krimi-Abenteuer mit Unterstützung einer Lesehündin. Empfohlen für Kinder ab 7 Jahren.

Industriemuseum

Baue, was dich bewegt!

4., 9., 12., 17., 23., 26., 31. Juli sowie am 6., 9., 14. August
Teilnehmende bauen mit dem Infento-Konstruktionssystem eigene Fahrzeuge und bewegliche Maschinenmodelle. Der Eintritt beträgt 12 Euro pro Kind. Geeignet für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren.

Wenn Wasser bewegt

5., 7., 11., 16., 18., 21., 25., 30. Juli & 1., 4., 8., 13., 15. August
Wie kommt Bewegung in Maschinen? In diesem Workshop bauen Teilnehmende mit Pappe, Spritzen und Schläuchen eigene Maschinenmodelle und bringen sie mithilfe von Hydraulik in Bewegung. Empfohlen für Kinder von 7 bis 12 Jahren.

Kinderführung: Was bewegt Maschinen?

5., 7., 11., 16., 18., 21., 25., 30. Juli & 1., 4., 8., 13., 15. August, jeweils von 13 bis 14 Uhr
Wie kommen Maschinen eigentlich in Bewegung? Auf dieser spannenden Kinderführung entdecken Teilnehmende unterschiedliche Antriebsarten: von Muskelkraft über Wasserkraft bis hin zu Dampfkraft und modernen Motoren.

Drucken mit Klemmbausteinen

Mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr



Das Freibad in Bernsdorf hat wie alle Chemnitzer Freibäder in den Ferien täglich ab 10 Uhr geöffnet.

Foto: Chemnitz Night Visions

Wie entsteht ein Bild durch Druck? In diesem Workshop gestalten Teilnehmende mit Klemmbausteinen eigene Druckplatten und entwickeln Pixelmotive, Muster oder bunte Designs. Geeignet für Kinder von 4 bis 11 Jahren.

Museum für Naturkunde

»Nature Journaling« – Workshop Insekten

9. & 15. Juli, 14 bis 15.30 Uhr
Beim »Nature Journaling« schauen sich die Teilnehmenden die Farben und Strukturen von Insekten genauer an und haben ihre Eindrücke mit Papier und Stift fest.

Insekten – Meister der Täuschung

29. Juli & 5., 12. August, 13 bis 14.30 Uhr
Im Insektarium gehen Teilnehmende mit einigen Tieren auf Tuchfühlung und entdecken unterschiedliche Methoden, mit denen sich Insekten tarnen und ihre Umwelt täuschen.

»Nature Journaling« auf der Grabung

Dienstag, 14. Juli, 10 bis 11.30 Uhr
Auf der Grabung in der Glockenstraße 16 erkunden Teilnehmende, welche Fossilien in Chemnitz entdeckt wurden.

Der rätselhafte Rucksack – Ein Escape Game für Familien

3. bis 7. August, jeweils 10 bis 11.30 Uhr
Ein frisch ausgegrabenes Fossil wurde gestohlen. Spurlos verschwunden sind die versteinerten Knochen des unbekannten Tieres, das erst am Vortag entdeckt wurde. Doch am Tatort wurde ein Rucksack zurückgelassen...

Kunstsammlungen

Familienführung: Vom TetraPak zur Druckplatte – Für Kinder ab 9 Jahren
7., 14., 28. Juli & 4., 11. August, jeweils um 14 Uhr im Museum Gunzenhauser

Bei einem kurzweiligen Rundgang durch die Ausstellung »Mahlzeit! Serving Gender« entdecken Familien ausgewählte Kunstwerke und erfahren spannende Hintergrundgeschichten. Im anschließenden Kreativteil wird experimentell gedruckt. Geeignet für Kinder ab 9 Jahren.

Führung ohne Eltern: Kinderpreview »Serving Gender«

Donnerstag, 2. Juli, um 15 Uhr
Im Museum Gunzenhauser erwartet Kinder von 6 bis 12 Jahren ein besonderes Erlebnis: Bei der Kinderpreview können sie die neue Ausstellung zum Thema Essen noch vor allen anderen entdecken. Die Ausstellung zeigt Bilder und Kunstwerke, in denen es darum geht, wer kocht, sich kümmert und für andere sorgt.

Familienführung: Aquarell und Natur – der frühe Karl Schmidt-Rottluff

10., 17., 24., 31. Juli und 7., 14. August, jeweils um 14 Uhr im Karl Schmidt-Rottluff Haus
Wie malte Karl Schmidt-Rottluff in seiner Jugend? Und was inspirierte ihn an der Natur? Oft war es die unmittelbare Umgebung zu Hause, die er in den frühen Werken festhielt. Nach dem Rundgang durch die Ausstellung bringen die Teilnehmenden mit Wassertankpinsel und Aquarellfarben ihre eigene Lieblingslandschaft aufs Papier. Für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Tierpark & Wildgatter

Abendführung im Wildgatter

Freitag, 24. Juli, um 18.30 Uhr
Während des Rundgangs können die Gäste die Ruhe der Umgebung, die Nähe zur Natur und die oftmals ganz eigene Stimmung dieser Zeit des Tages genießen. Die Erzählungen, Eindrücke und kleinen Entdeckungen entlang des Weges machen die Führung zu einem

abwechslungsreichen Erlebnis. Für Kinder ab 12 Jahren geeignet.

Offene Tierparkschule zum internationalen Tag des Naturschutzes

Dienstag, 28. Juli, von 13 bis 18 Uhr
Teilnehmende erfahren, warum Naturschutz heute wichtiger denn je ist. In der offenen Tierparkschule erwarten sie spannende Mitmachaktionen, interessante Einblicke in den Artenschutz sowie kreative Lern- und Erlebnisstationen für Groß und Klein.

Morgenführung durch den Tierpark

Freitag, 31. Juli, um 7.30 Uhr
Noch vor der offiziellen Öffnungszeit erleben Teilnehmende den Tierpark bei dieser Führung. Wenn die ersten Sonnenstrahlen die Gehege erreichen und der Tierpark langsam erwacht, bekommen sie einzigartige Einblicke in den Alltag der Tiere und des Tierparkteams. Für Kinder ab 12 Jahren geeignet.

Freibäder

Öffnungszeiten

Die Freibäder Wittgensdorf, Gablenz, Bernsdorf und der Stausee Rabenstein sind in den Ferien täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Das Freibad Einsiedel ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Badfeste

Das Freibad Bernsdorf feiert am 5. Juli von 11 bis 17 Uhr Badfest mit Aqua-Parcours, Hüpfburg, einer Wasserball-Arena und weiteren Aktionen. Im Freibad Wittgensdorf steuert das Fest am 15. August unter anderem mit Neptuntaufe, Arschbomben-Contest und einem Bungee-Fun-Run.

Weitere Veranstaltungen, AnmeldeLinks und der Ferienkalender gibt es unter: www.chemnitz.de/sommerferien



Öffentliche Bekanntgabe des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen zur Durchführung von Vorarbeiten nach § 32 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) im Rahmen des Chemnitzer Modells – Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach-Oberfrohna, Planfeststellungsabschnitt (PFA) 2 vom 18. Juni 2026

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) ist Vorhabenträger des Verkehrskonzeptes Chemnitzer Modell. Dem ZVMS wurde von der Stadt Chemnitz mit öffentlich-rechtlichem Vertrag die Aufgabe zur Errichtung von Verkehrsinfrastrukturanlagen des straßengebundenen ÖPNV für die Stufe 4 des Chemnitzer Modells übertragen. Der ZVMS bedient sich zur Erfüllung dieser Aufgabe der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH), soweit es sich nicht um hoheitliche Aufgaben handelt. Mit dem Vorhaben Chemnitzer Modell sollen über die Verknüpfung von Eisenbahn- und Straßenbahnstrecken umsteigefreie Verbindungen ohne Zeitverlust aus dem Oberzentrum Chemnitz in das Umland geschaffen werden. Innerhalb der Ausbaustufe 4 ist vorgesehen, eine neue Straßenbahnstrecke vom Chemnitzer Stadtzentrum aus über die Brücken- und Theaterstraße, die Hartmannstraße und entlang der Leipziger Straße bis ins Chemnitz Center an

der Bundesautobahn 4 zu errichten. Mit Umsetzung der Stufe 4 erhält die Stadt Limbach-Oberfrohna eine schnelle und leistungsfähige Anbindung an das Stadtgebiet Chemnitz, das Chemnitz Center und an den überregionalen Schienenverkehr.

Der Planfeststellungsabschnitt 2 der Stufe 4 umfasst den Streckenabschnitt von der Kreuzung Leipziger Straße/Hartmannstraße/Limbacher Straße bis zur Einmündung Leipziger Straße/Wittgensdorfer Straße.

Zur Vorbereitung weiterer Planungsschritte müssen im Bereich der geplanten Trasse der neuen Straßenbahnstrecke folgende Arbeiten und Untersuchungen

im Zeitraum vom 10. Juli 2026 bis 31. Oktober 2026

durchgeführt werden:

• Baugrunderkundungen

Zur Durchführung der Vorarbeiten müssen vorhandene Wege und Straßen begangen, Flurstücke betreten und Hilfsmittel zur Baugrunderkundung aufgestellt und Rammkernsondierungen geteuft werden. Die betroffenen Flurstücke liegen im Gebiet der Stadt Chemnitz und sind im Folgenden benannt.

Gemarkung: Schloßchemnitz

Flurstücke: 135; 135a; 270; 272/6; 318/8; 318/a; 332/6; 374a; 391

Durch diese Vorarbeiten und Untersuchungen wird nicht über die Ausführung des geplanten Bauvorhabens entschieden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die be-

troffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 32 PBefG verpflichtet, diese Vorarbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte des ZVMS oder der VMS GmbH durchgeführt werden.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen die Entschädigung fest.

Chemnitz, 18. Juni 2026

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
Im Auftrag
Mathias Korda
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntgabe des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen zur Durchführung von Vorarbeiten nach § 32 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) im Rahmen des Chemnitzer Modells – Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach-Oberfrohna, Planfeststellungsabschnitt (PFA) 3 vom 19. Juni 2026

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) ist Vorhabenträger des Verkehrskonzeptes Chemnitzer Modell. Dem ZVMS wurde von der Stadt Chemnitz mit öffentlich-rechtlichem Vertrag die Aufgabe zur Errichtung von Verkehrsinfrastrukturanlagen des straßengebundenen ÖPNV für die Stufe 4 des Chemnitzer Modells übertragen. Der ZVMS bedient sich zur Erfüllung dieser Aufgabe der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH), soweit es sich nicht um hoheitliche Aufgaben handelt. Mit dem Vorhaben Chemnitzer Modell sollen über die Verknüpfung von Eisenbahn- und Straßenbahnstrecken umsteigefreie Verbindungen ohne Zeitverlust aus dem Oberzentrum Chemnitz in das Umland geschaffen werden. Innerhalb der Ausbaustufe 4 ist vorgesehen, eine neue Straßenbahnstrecke vom Chemnitzer Stadtzentrum aus über die Brücken- und Theaterstraße, die Hartmannstraße und entlang der Leipziger Straße bis ins Chemnitz Center an

der Bundesautobahn 4 zu errichten. Mit Umsetzung der Stufe 4 erhält die Stadt Limbach-Oberfrohna eine schnelle und leistungsfähige Anbindung an das Stadtgebiet Chemnitz, das Chemnitz Center und an den überregionalen Schienenverkehr.

Der Planfeststellungsabschnitt 3 der Stufe 4 umfasst den Streckenabschnitt von der Einmündung Leipziger Straße/Wittgensdorfer Straße bis zur Wendestelle im Chemnitz-Center.

Zur Vorbereitung weiterer Planungsschritte müssen im Bereich der geplanten Trasse der neuen Straßenbahnstrecke folgende Arbeiten und Untersuchungen

im Zeitraum vom 10. Juli 2026 bis 30. November 2026

durchgeführt werden:

• Baugrunderkundungen

Zur Durchführung der Vorarbeiten müssen vorhandene Wege und Straßen begangen, Flurstücke betreten und Hilfsmittel zur Baugrunderkundung aufgestellt und Rammkernsondierungen/Bohrungen geteuft werden. Die betroffenen Flurstücke liegen im Gebiet der Stadt Chemnitz und sind im Folgenden benannt.

Gemarkung: Altendorf

Flurstücke: 361/5; 361/6; 361/7; 362/3; 363/4; 364/5

Gemarkung: Borna

Flurstücke: 1/4; 10; 118; 278/5; 293/1; 293/2; 296/1; 300/13; 303/32; 303/53; 303/55; 313/1; 315/6; 315/7; 315/7

Gemarkung: Röhrsdorf

Flurstücke: 639/27; 671/12; 684/26

Durch diese Vorarbeiten und Untersuchungen wird nicht über die Ausführung des geplanten Bauvorhabens entschieden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 32 PBefG verpflichtet, diese Vorarbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte des ZVMS oder der VMS GmbH durchgeführt werden.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen die Entschädigung fest.

Chemnitz, 19. Juni 2026

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
Im Auftrag
Mathias Korda
Geschäftsführer

Bekanntmachung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen an Förderschulen sowie in Kindertagespflege ab 1. September 2026 nach § 15 Abs. 2 SächsKitaG der kreisfreien Stadt Chemnitz

Die Festsetzung der Elternbeiträge zum 1. September eines Kalenderjahres ergibt sich aus den nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten durchschnittlichen Personal- und Sachkosten des letzten Jahres und der Festlegung der Höhe des prozentualen Elternanteils als Bemessungsgrundlage durch den Beschluss des Stadtrates der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung vom 2. Juni 2021 unter der Beschluss-Nr. B-121/2021.

Ermittlung des ungekürzten Elternbeitrages:

Betreuungsart	Betriebskosten	Anteil lt. Satzung	ungekürzter Elternbeitrag
Krippe 9 h	1.400,71	17,50 %	245,12
Kindergarten 9 h	671,90	25,46 %	171,07
Hort 6 h	380,42	25,24 %	96,02
Förderschulhort 6 h (Ganztagsbetreuung)	527,44	18,89 %	99,63

Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Chemnitzer Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege ab 1. September 2026

Kinderkrippe:

Betreuungszeit	Elternbeitrag vollständige Familie				Elternbeitrag für Alleinerziehende Absenkung um 10 %			
	a) 1. Kind	b) 2. Kind Absenkung um 40 %	c) 3. Kind Absenkung um 80 %	d) weiteres Kind Absenkung um 100 %	a) 1. Kind	b) 2. Kind Absenkung um 40 %	c) 3. Kind Absenkung um 80 %	d) weiteres Kind Absenkung um 100 %
4,5 Stunden	122,56 €	73,54 €	24,51 €	0,00 €	110,31 €	66,18 €	22,06 €	0,00 €
6,0 Stunden	163,42 €	98,05 €	32,68 €	0,00 €	147,07 €	88,24 €	29,41 €	0,00 €
7,5 Stunden	204,27 €	122,56 €	40,85 €	0,00 €	183,84 €	110,31 €	36,77 €	0,00 €
9,0 Stunden	245,12 €	147,07 €	49,02 €	0,00 €	220,61 €	132,37 €	44,12 €	0,00 €
10 Stunden	272,36 €	163,42 €	54,47 €	0,00 €	245,12 €	147,07 €	49,02 €	0,00 €
11 Stunden	299,60 €	179,76 €	59,92 €	0,00 €	269,64 €	161,78 €	53,93 €	0,00 €

Bei Überschreitung der Öffnungszeit der Einrichtung bzw. der vertraglich vereinbarten Betreuungszeit wird ein zusätzlicher Beitrag von 5,00 € pro angefangene Stunde fällig.

Kindergarten:

Betreuungszeit	Elternbeitrag vollständige Familie				Elternbeitrag für Alleinerziehende Absenkung um 10 %			
	a) 1. Kind	b) 2. Kind Absenkung um 40 %	c) 3. Kind Absenkung um 80 %	d) weiteres Kind Absenkung um 100 %	a) 1. Kind	b) 2. Kind Absenkung um 40 %	c) 3. Kind Absenkung um 80 %	d) weiteres Kind Absenkung um 100 %
4,5 Stunden	85,53 €	51,32 €	17,11 €	0,00 €	76,98 €	46,19 €	15,40 €	0,00 €
6,0 Stunden	114,04 €	68,43 €	22,81 €	0,00 €	102,64 €	61,58 €	20,53 €	0,00 €
7,5 Stunden	142,55 €	85,53 €	28,51 €	0,00 €	128,30 €	76,98 €	25,66 €	0,00 €
9,0 Stunden	171,07 €	102,64 €	34,21 €	0,00 €	153,96 €	92,38 €	30,79 €	0,00 €
10 Stunden	190,07 €	114,04 €	38,01 €	0,00 €	171,07 €	102,64 €	34,21 €	0,00 €
11 Stunden	209,08 €	125,45 €	41,82 €	0,00 €	188,17 €	112,90 €	37,63 €	0,00 €

Bei Überschreitung der Öffnungszeit der Einrichtung bzw. der vertraglich vereinbarten Betreuungszeit wird ein zusätzlicher Beitrag von 3,00 € pro angefangene Stunde fällig.

Hort:

Betreuungszeit	Elternbeitrag vollständige Familie				Elternbeitrag für Alleinerziehende Absenkung um 10 %			
	a) 1. Kind	b) 2. Kind Absenkung um 40 %	c) 3. Kind Absenkung um 80 %	d) weiteres Kind Absenkung um 100 %	a) 1. Kind	b) 2. Kind Absenkung um 40 %	c) 3. Kind Absenkung um 80 %	d) weiteres Kind Absenkung um 100 %
3 Stunden	48,01 €	28,81 €	9,60 €	0,00 €	43,21 €	25,92 €	8,64 €	0,00 €
4 Stunden	64,01 €	38,41 €	12,80 €	0,00 €	57,61 €	34,57 €	11,52 €	0,00 €
5 Stunden	80,02 €	48,01 €	16,00 €	0,00 €	72,01 €	43,21 €	14,40 €	0,00 €
6 Stunden	96,02 €	57,61 €	19,20 €	0,00 €	86,42 €	51,85 €	17,28 €	0,00 €

Hort an Förderschulen/Ganztagsbetreuung:

Betreuungszeit	Elternbeitrag vollständige Familie				Elternbeitrag für Alleinerziehende Absenkung um 10 %			
	a) 1. Kind	b) 2. Kind Absenkung um 40 %	c) 3. Kind Absenkung um 80 %	d) weiteres Kind Absenkung um 100 %	a) 1. Kind	b) 2. Kind Absenkung um 40 %	c) 3. Kind Absenkung um 80 %	d) weiteres Kind Absenkung um 100 %
3 Stunden	49,82 €	29,89 €	9,96 €	0,00 €	44,84 €	26,90 €	8,97 €	0,00 €
4 Stunden	66,42 €	39,85 €	13,28 €	0,00 €	59,78 €	35,87 €	11,96 €	0,00 €
5 Stunden	83,03 €	49,82 €	16,61 €	0,00 €	74,73 €	44,84 €	14,95 €	0,00 €
6 Stunden	99,63 €	59,78 €	19,93 €	0,00 €	89,67 €	53,80 €	17,93 €	0,00 €

Bei Überschreitung der Öffnungszeit der Einrichtung bzw. der vertraglich vereinbarten Betreuungszeit wird ein zusätzlicher Beitrag von 2,50 € pro angefangene Stunde fällig.

Schulferien:

Für die Betreuung in den Schulferien wird für die 7. und 8. Betreuungsstunde ein zusätzlicher Beitrag von je 0,80 € pro angefangene Stunde fällig. Bei Überschreitung der Öffnungszeit der Einrichtung bzw. der vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in den Schulferien wird ebenfalls ein zusätzlicher Beitrag von 2,50 € pro angefangene Stunde fällig.

Für die Betreuung des Kindes in Form eines Gastplatzes erhebt die Stadt Chemnitz einen Beitrag, der sich nach der Betreuungsart und der Anzahl der pro Monat vertraglich vereinbarten Tage aufgliedert.

Kinderkrippe		Kindergarten		Hort/Ganztagsbetreuung	
1 Tag	7,67 €	1 Tag	4,60 €	1 Tag	7,67 €
2 Tage	15,34 €	2 Tage	9,20 €	2 Tage	7,67 €
3 Tage	23,01 €	3 Tage	13,80 €	3 Tage	7,67 €
4 Tage	30,68 €	4 Tage	18,41 €	4 Tage	10,23 €
5 Tage	38,35 €	5 Tage	23,01 €	5 Tage	12,78 €
6 Tage	46,02 €	6 Tage	27,61 €	6 Tage	15,34 €
7 Tage	53,69 €	7 Tage	32,21 €	7 Tage	17,90 €
8 Tage	61,36 €	8 Tage	36,81 €	8 Tage	20,45 €
9 Tage	69,03 €	9 Tage	41,41 €	9 Tage	23,01 €
10 Tage	76,70 €	10 Tage	46,02 €	10 Tage	25,56 €

Eine Rückerstattung des Beitrages für vertraglich vereinbarte und nicht in Anspruch genommene Tage erfolgt nicht.

Die Modalitäten für die Inanspruchnahme eines Gastplatzes werden in einem Vertrag geregelt. Der Vertrag wird zwischen den Eltern und der Stadt Chemnitz abgeschlossen.

Bekanntmachung der durchschnittlichen Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der kreisfreien Stadt Chemnitz für das Jahr 2025

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.188,48	495,20	267,41
erforderliche Sachkosten	212,23	176,70	113,01
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.400,71	671,90	380,42

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18		190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	227,04	156,62	156,62	88,75
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	887,49	229,10	229,10	100,88

* SVJ – Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	238.040,08
Zinsen	5.424,71
Miete	270.289,06
Gesamt	513.753,85

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	45,09	37,01	26,42

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	889,35
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1. Juni 2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	51,52
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	110,84
= laufende Geldleistung	1.051,71
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	2,18
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1.053,89

2.2 Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kinder- tagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	312,18
Elternbeitrag (ungekürzt)	227,04
Gemeinde	514,67

Meldung der Einrichtung an den öffentlichen Schulträger

Ermittlung der Betriebskosten für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Stadt Chemnitz 2024

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz	
	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	0	445,88
erforderliche Sachkosten	0	81,56
erforderliche Betriebskosten	0	527,44

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR

(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz	
	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss	0	203,42
Elternbeitrag (ungekürzt)	0	96,52
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)	0	227,50

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in EUR

Aufwendungen	
Abschreibungen	5.708,92
Zinsen	0,00
Miete	2.960,72
Gesamt	8.669,64

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

	Betriebskosten je Platz	
	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt	0	24,42

Kontakt zu den Stadtratsfraktionen

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 107/108
Telefon: 0371 488-1311
E-Mail: cdu.fdp.fraktion@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr
Termine mit Stadträtinnen und Stadträten erfolgen nach Vereinbarung.

AfD-Ratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 111
Telefon: 0371 488-1328
E-Mail: afd-ratsfraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus:

- Montags von 12 bis 16 Uhr
- Donnerstags von 12 bis 17 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

AfD-Stadtratsfraktion

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 106
Telefon: 0371 488-1317
E-Mail: afd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montags bis donnerstags von 9 bis 14 Uhr

Weitere Termine für Sprechstunden können per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Sprechstunden mit vorheriger Absprache:

- Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr mit Nico Köhler im Rathaus
- Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 15 bis 16 Uhr mit Nico Köhler und Ulrich Oehme im AfD-Bürgerbüro, Theaterstraße 15

BSW

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 116
Telefon: 0371 488-1321, E-Mail: bsw-fraktion@stadt-chemnitz.de

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 113a/113
Telefon: 0371 488-1305, E-Mail: spd.fraktion@stadt-chemnitz.de

Die Linke

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 112a
Telefon: 0371 488-1320, E-Mail: linke.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechstunden im Rathaus:

- 8. Juli, 18 bis 19 Uhr, mit Sandra Zabel

Brühl-Büro Die Linke, Untere Aktienstraße 7:

- 24. Juli, 16 bis 17 Uhr, mit Toni Späth

Weitere Termine für Sprechstunden können per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 109
Telefon: 0371 488-1325, E-Mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montags 16 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Pro Chemnitz/Freie Sachsen

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Zimmer 105
Telefon: 0371 488-1336, E-Mail: prochemnitz.fraktion@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montags von 15 bis 17 Uhr

Verkaufsangebot der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Stadt Chemnitz

Baugrundstücke zur gewerblichen Ansiedlung – Zwickauer Straße

Grundstück:

Zwickauer Straße 140
09116 Chemnitz
Gemarkung Kappel
Flurstücke 69/6 und 69/8
Eigentümerin: Stadt Chemnitz
Flurstücke 69/1 und 69/10
Eigentümerin: Bundesrepublik Deutschland (Bundesfinanzverwaltung)

Lage:

Die Baugrundstücke befinden sich im Chemnitzer Stadtteil Kappel mit einer guten Verkehrsanbindung an die Innenstadt, benachbarte Stadtteile und das Umland.
Ein guter Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr ist gewährleistet.

Größe:

Flurstück	69/6	559 m ²
Flurstück	69/8	329 m ²
Flurstück	69/1	919 m ²
Flurstück	69/10	535 m ²
insgesamt		2.342 m ²

Bodenrichtwert:

75,00 €/m² zum Stichtag 1. Januar 2026 für ein Sanierungsgebiet/Mischgebiet

Kaufpreisvorstellungen:

60.000 € für die Flurstücke 69/6 und 69/8 der Stadt Chemnitz
102.000 € für die Flurstücke 69/1 und 69/10 der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Entscheidungskriterium:

Höchstgebot

Nutzung/Rechtsverhältnisse:

Die Grundstücke sind unbebaut und es bestehen keine Nutzungsverhältnisse. Die Einfriedung der Grundstücke ist teilweise defekt.
Auf den Flurstücken 69/6 und 69/8 befindet sich eine duldungspflichtige Gleichstromkabelanlage zur Stromversorgung der Straßenbahn einschließlich Sonder- und Nebenanlagen. Des Weiteren ver-

läuft über die Flurstücke 69/6 und 69/8 eine Entwässerungsanlage der Stadt Chemnitz (ESC), welche im Grundbuch zu sichern ist.
Die Grundstücke befinden sich in einem archäologischen Gebiet und in einem Sanierungsgebiet.

Rahmenbedingungen:

Die Flurstücke liegen an der Zwickauer Straße und sind im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche ausgewiesen. Die Stadt Chemnitz hat auf Grundlage der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen entsprechend § 141 BauGB die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes »Zwickauer Straße« gemäß § 142 BauGB für den Bereich entlang der Zwickauer Straße zwischen Kappler Drehe und Bahnstraße/ Walthergasse beschlossen (B-119/2022). Vertiefend wurde eine städtebauliche Rahmenplanung für die Entwicklung der Zwickauer Straße erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen (B-056/2022). Diese liefert wichtige Impulse für die zukünftige Entwicklung

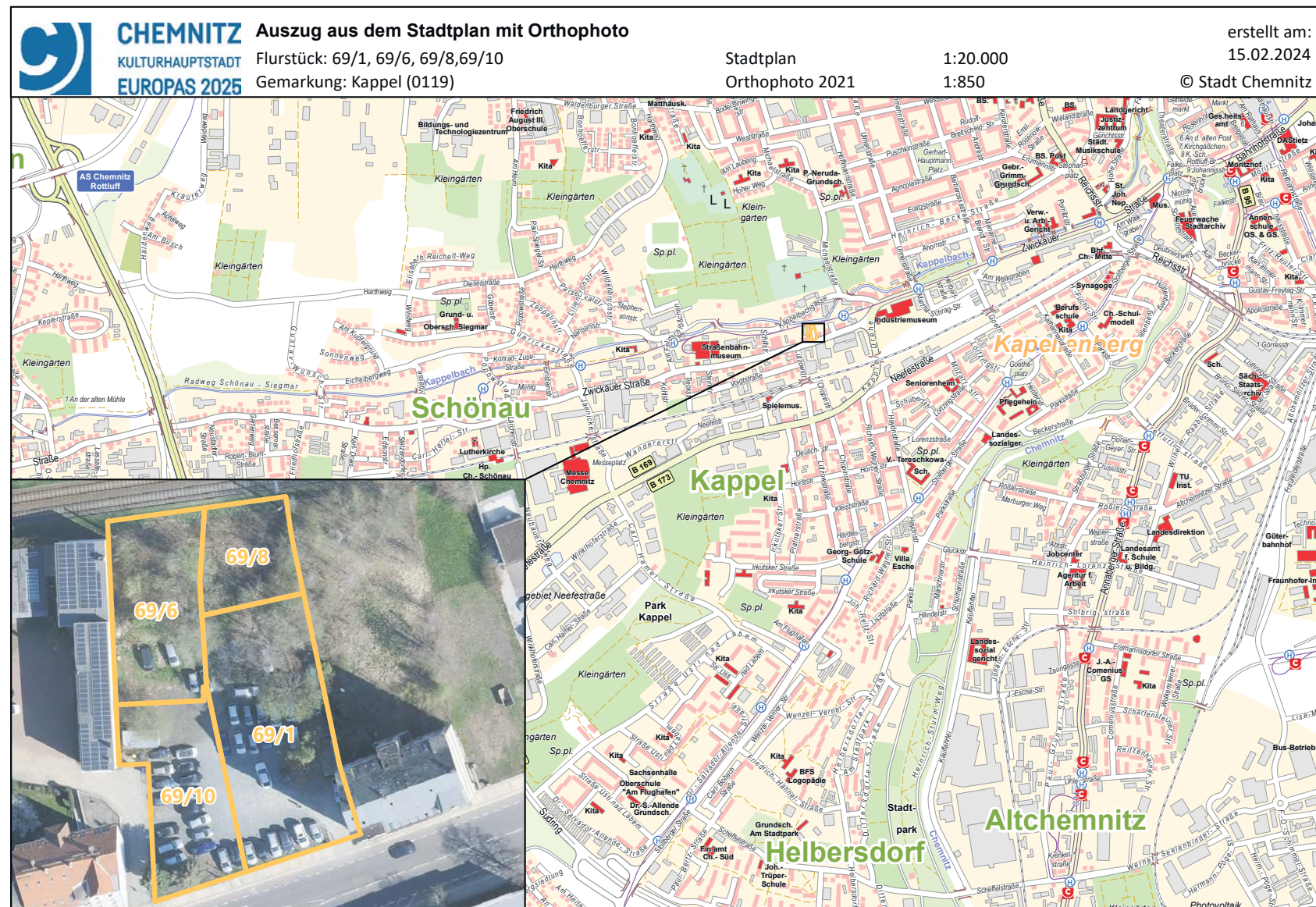
und trifft detaillierte Aussagen hinsichtlich der städtebaulichen, freiräumlichen und verkehrlichen Neuordnung und Nutzung. Darüber hinaus liegen die Flurstücke im bewilligten Städtebauförderungsgebiet »Zwickauer Straße« (Stadtratsbeschluss B-158/2021). Das Fördergebiet wurde im Jahr 2022 in das Bund-Länder-Programm »Wachstum und nachhaltige Erneuerung« (WEP) aufgenommen.

Die Nutzungen Autohandel, Kfz-Werkstatt sowie Lagerplätze entsprechen nicht den städtebaulichen Zielen und werden ausgeschlossen.

(Weitere Informationen: www.chemnitz.de/sanierungsgebiet-zwickauer-strasse) Zur Sicherstellung der städtebaulichen Anforderungen empfiehlt es sich mit dem Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Abteilung Stadtplanung ein Gestaltungskonzept abzustimmen.

Hinweise:

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Immobilienangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen,



bedingungslosen Kaufpreisangebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren.

Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

Hinweis für Beschäftigte des Bundesministeriums der Finanzen, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Stadt Chemnitz: Die Veräußerung von Grundstücken an die vorgenannten Beschäftigten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und die Stadt Chemnitz ist nur mit besonderer Genehmigung zulässig. Versehen Sie Ihr Angebot daher bitte mit einem entsprechenden Hinweis, wenn Sie beim Bundesministerium der Finanzen oder der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben oder der Stadt Chemnitz beschäftigt sind. Ihre persönlichen Angaben werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Verkauf des Objektes verwendet.

Mit der Versendung des Exposés ist kein Maklerauftrag verbunden. Makler, die dieses Kaufobjekt anbieten, handeln nicht im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Stadt Chemnitz.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot einschließlich Finanzierungsdarstellung sowie die Beschreibung des Investitionsvorhabens, welches zeitnah nach Abschluss des Rechtsgeschäftes zu realisieren ist, senden Sie bitte bis **6. August 2026** im **verschlossenen Umschlag** mit dem Betreff – »**Kaufpreisangebot für Gewerbliches Baugrundstück in guter Lage, EFVK.VK-306981/0001-01.5011**« – an

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Verkaufsteam Dresden, Antje Taki, Promenadenstraße 3, 09111 Chemnitz.

Bei Korrespondenz geben Sie bitte das Geschäftszeichen EFVK.VK-306981/0001-01.5011 an.

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben unter www.bundesimmobilien.de/verkauf veröffentlicht.

Die Grundstücke können eingesehen, aber nicht selbständig betreten werden. Bitte stimmen Sie die Besichtigungstermine mit Frau Taki ab.

Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Nancy Sommer
Telefon: 0371 488-2366
E-Mail: nancy.sommer@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

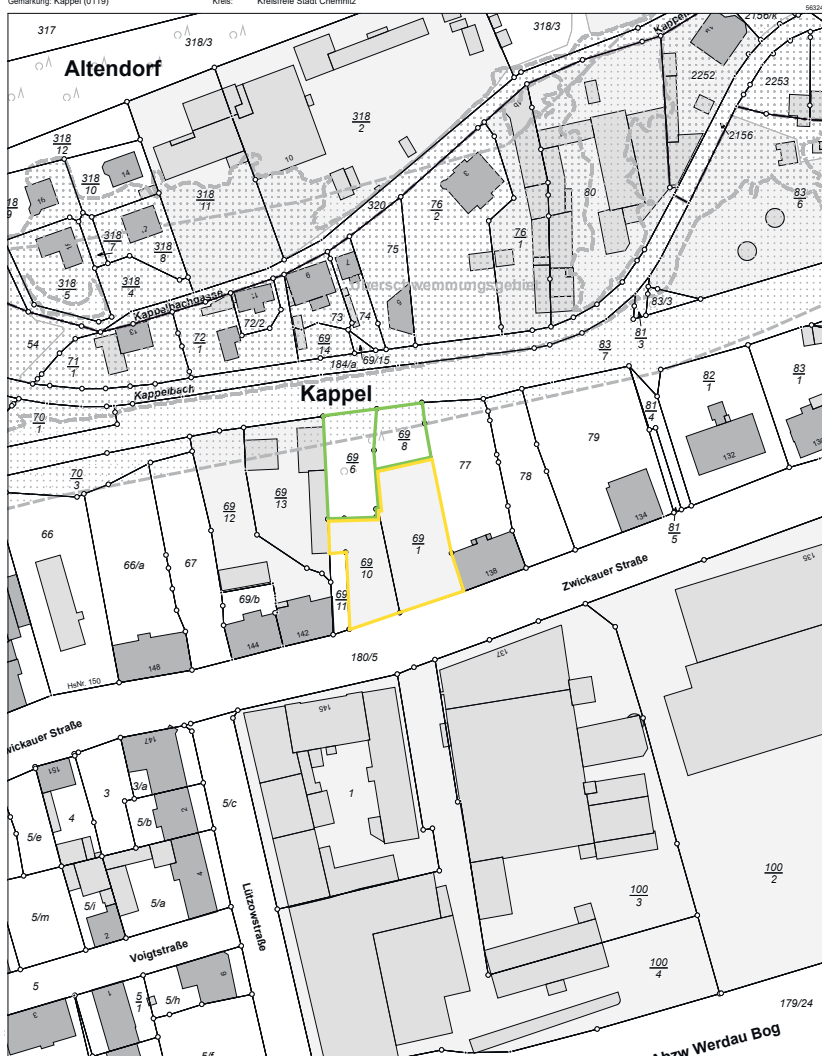
Antje Taki
Telefon: 0228 84849296
E-Mail: antje.taki@bundesimmobilien.de
Promenadenstraße 3, 09111 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/liegenschaften veröffentlicht.

Vermessungsverwaltung des Freistaates Sachsen
Kreisfreie Stadt Chemnitz
Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Flurstück: 69/1
Gemarkung: Kappel (0119)

Gemeinde: Stadt Chemnitz
Kreis: Kreisfreie Stadt Chemnitz



Maßstab: 1:1000
Benutzung nach Maßgabe § 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz
Der Auszug aus dem Liegenschaftskataster ist zur Einnahme von Maßen, insbesondere von Grenzmaßen oder Grenzabständen nicht geeignet.
Gefertigt durch: Kreisfreie Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Auszug aus dem Liegenschaftskataster
Liegenschaftskarte 1:1000
Erstellt am 19.02.2024

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

**Montag, den 6. Juli 2026, 19 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 8. Juni 2026
4. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen

5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Gunter Fix
Ortsvorsteher

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Telefon: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

Alle Sprechzeiten und Kontaktdaten zu den Ämtern der Stadt Chemnitz:

www.chemnitz.de/sprechzeiten

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Frau Abouzeid, Shaimaa**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Wartburgstraße 39a in 09126 Chemnitz), gerichtete Bescheid vom 15.04.2026, **Aktenzeichen 511000/25483476**, bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 301 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Frau Jozsa, Laszlone**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Ernst-Enge-Straße 42 in 09127 Chemnitz), gerichtete Bescheid vom 16.06.2026, **Aktenzeichen 11/66/04122023/0069/1**, bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 313 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Frau Nataiia Yuriivna Tsvetkova** gerichteten Dokumente über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit den **Aktenzeichen 51.431.30188 und 51.431.30191** vom 16.06.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5915 eingesehen werden kann.

an **Herrn Prober, Ruslan Uhimovic**, letzte bekannte Anschrift: Theresenstraße 3, 09111 Chemnitz gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Einstellungsbescheid mit Rückforderung gemäß § 5 Abs. 1 UVG) mit dem **Aktenzeichen 51.4355.25187** vom 17.06.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488- 5922 eingesehen werden kann.

an die **CUADRADO Kft.**; letzte bekannte Anschrift: Vasasz utca 20, 2000 SZENTENDRE – Ungarn - gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02028212** vom 17.06.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53 im Zimmer 521, nach Terminvereinbarung (0371-488 2217) eingesehen werden kann.

an **Herrn Scherow, Timur**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Henriettenstraße 61, 09112 Chemnitz), gerichtete Bescheid vom 26.05.2026, **Aktenzeichen 511000/25486134** bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 308 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Herrn Hicham Touil**, letzte bekannte Anschrift: Knappensteig 32, 09456 Annaberg-Buchholz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 76809960** vom 15.06.2026 öffentlich zugestellt wird

und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Rechts- und Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1, im Zimmer 4.067 nach Terminvereinbarung (0371 488-3277) eingesehen werden kann.

an **Herrn Joachim Norman Wagner**, letzte bekannte Anschrift: Rochlitzer Straße 35, 09111 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-JA137KB** vom 19.06.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Layla Altawel**; letzte bekannte Anschrift: Martinstraße 30, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 24205215 + 24205216** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Sinisa Baltic**; letzte bekannte Anschrift: Straße Usti nad Labem 303, 09119 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112436** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Abdussamed Bayraktar**; letzte bekannte Anschrift: Frankenberger Straße 276, 09131 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 07019823** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Samuel Carpaci**; letzte bekannte Anschrift: Seumestr. 71, 08525 Plauen, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 95466526** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Abdelali El-Araj**; letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 231, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29109179** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Ivan Fedorovyshnev**; letzte bekannte Anschrift: Nordstraße 10, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 95471202** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Lixiu Hong**; letzte bekannte Anschrift: Straßburger Straße 20, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41112533** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Dennis Janz**; letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29130926** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Keanu Sebastiao Fernandez Jobe**; letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29131141** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Niko Jozinovic**; letzte bekannte Anschrift: Limbacher Straße 121, 09116 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77163513 + 41112663 + 75343350 + 75343351** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Malik Alsharif Salih Misbah**; letzte bekannte Anschrift: Straße des Friedens 9 a, 04720 Döbeln, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77163680** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Werner Müller**; letzte bekannte Anschrift: Rosmarinstraße 24, 09117 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74687858** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Danish Mushtaq**; letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 231, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29124393** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Barbora Myslovicova**; letzte bekannte Anschrift: Kajal 356, 925 92 Kajal, Slowakei, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 92782850** vom

25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Marian-Alexandru Nistorache**; letzte bekannte Anschrift: Tineretului Bl.E 1, Giurgiu, Rumänien, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 17011526** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Tomas Prekopp**; letzte bekannte Anschrift: Zietenstraße 7, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 76809634** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Gurpreet Singh**; letzte bekannte Anschrift: Chemnitztalstraße 36 a, 09114 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29130674** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Jan Tokar**; letzte bekannte Anschrift: Fr. Malika 734/100, 43401 Most, Tschech. Rep., gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74683399** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Imants Zalcamanis**; letzte bekannte Anschrift: Tschaikowskistraße 37, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77160820** vom 25.06.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Georgiy Rusanov**, letzte bekannte Anschrift: unbekannt, gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.432.25903**, vom 21.05.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5929 eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

FERIEN- KALENDER

**Ab 22. Juni
hier erhältlich:**

Rathaus
Moritzhof
TIETZ

CVAG-Mobilitätszentrum
Bürgerhaus Am Wall
Tourist-Information
Technisches Rathaus
Bürgerservicestellen



Auch zu finden in der
FamilienApp Chemnitz
unter familienapp-
chemnitz.de/veranstaltungen



Stadt
CHEMNITZ